



Veranstaltungen des Moduls 5

7M1315	Blockpraktikum: Innere Medizin (Stationswahl ONLINE) <u>Lernziele:</u> Während sich das Blockpraktikum Chirurgie vor allem mit den praktischen Fähigkeiten auseinandersetzt, geht es im Blockpraktikum Innere Medizin eher um die Fähigkeiten in der Kommunikation mit Kollegen und Patienten sowie in der Erstellung eines Diagnostik- und Therapieplans. Vor dem Blockpraktikum sollte der Studierenden: <ul style="list-style-type: none">- eine strukturierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen können.- Grundlagen einer strukturierten Patientenvorstellung benennen können.- die häufigsten Krankheitsbilder der jeweiligen Praktikumsstation sowie deren Epidemiologie, Ätiologie, Symptome und Therapie erklären können.- mit den Möglichkeiten des Informationserwerbs auf Station vertraut sein. Nach Absolvieren des Blockpraktikums Innere Medizin sollte der/die Studierende: <ul style="list-style-type: none">- selbstständig einen Patienten im Hinblick auf patientenorientierte Kommunikation visitieren können.- einen Patienten im Hinblick seines Allgemeinzustands beurteilen können.- einen diagnostischen und therapeutischen Plan für einen Patienten erstellen können.- einen Patienten strukturiert vorstellen können.- eine Epikrise zu einem Patienten verfassen können.- mit schwierigen Gesprächssituationen während einer Visite umgehen können.- in der Lage sein Reflexionstrategien auf das eigenen Visitenverhalten anzuwenden.
7M1366	Blockpraktikum: Chirurgie (Stationswahl ONLINE) <u>Lernziele:</u> Der/die Studierende sollte am Ende des Blockpraktikums in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none">- die häufigsten Indikationen für einen operativen Eingriff auf seiner Blockpraktikumsstation aufzuzählen.- das Vorgehen bei einem Wundverschluss durch eine Einzelstichnaht zu beschreiben.- das Vorgehen bei einem sterilen Verbandswechsel zu beschreiben.- die chirurgische Händedesinfektion eigenständig durchzuführen.- sterile Handschuhe selbstständig korrekt anzuziehen.
7M1413	Übungen: Rezeptierübung
7M1601	Konferenz: Klinisch-Pathologische Konferenz Modul 5 In den Konferenzen werden die wichtigsten Themen aus der Speziellen Pathologie von Mamma, Uterus und Ovar unterrichtet. Die Konferenzen bilden den Abschluss des Kreises von Veranstaltungen, die auch bereits in den Modulen 2 und 3 angeboten wurden. Studierende des Moduls 5, die die Teilnahme an insgesamt 8 Konferenzen aus den Modulen 2, 3 und 5 nachweisen können, können an der Abschlussklausur teilnehmen, die für den Schein Klinisch-pathologische Konferenz absolviert werden muss. Ort: Pathologisches Institut, Thalkirchner Str. 36; Sektionshörsaal.
7M1602	Vorlesung: Pädiatrie Die 17 Vorlesungen in der Pädiatrie vermitteln Ihnen die theoretischen Grundlagen zu Klinik, Diagnostik und Therapie pädiatrischer Krankheitsbilder. Die Themengebiete umfassen die pädiatrische Pulmonologie, Genetik, Neonatologie, Endokrinologie, Stoffwechselerkrankungen, Infektiologie, Onkologie/Hämatologie, Gastroenterologie,

	<p>Kardiologie, Hämostaseologie, Pharmakologie, Nephrologie und Neurologie. Die Seminare und Tutorials bauen auf dem in den Vorlesungen vermittelten Wissen auf und die Inhalte sind prüfungsrelevant.</p> <p>Ort: Hörsaal des Dr. von Haunerschen Kinderspitals</p>
7M1603	<p>Seminar: Pädiatrie</p> <p>In den Seminaren werden praxisrelevante Themen wie Impfungen, Notfälle im Kindesalter und Entwicklungsneurologie unterrichtet. Jeder Studierende durchläuft in einer Rotation die 8 Seminarthemen. An einem Termin wird ein Gesprächsführungskurs „Überbringen schlechter Nachrichten“ stattfinden. Hierbei werden Rollenspiele mit Videokamera aufgezeichnet und gemeinsam analysiert.</p> <p>Säuglingsuntersuchungskurs: Für einen Seminartermin, den Säuglingsuntersuchungskurs, erhalten Sie aus technischen Gründen keine Einteilung über die Datenbank MyMeCuM. Dieses Seminar umfasst eine akademische Stunde und wird auf verschiedenen Stationen in Kleingruppen von 3 Studierenden unterrichtet. Die Einteilung für diesen Kurs erhalten Sie in der Einführungsveranstaltung zur Pädiatrie, Listen werden vor dem Hörsaal des Dr. von Haunerschen Kinderspitals ausgehängt.</p>
7M1604	<p>Tutorial: Pädiatrie/Kinderchirurgie</p> <p>In den 8 doppelstündigen Tutorialterminen haben Sie die Gelegenheit, das bisher erlernte Wissen nach dem Prinzip des problemorientierten Lernens zu erproben. Vor Beginn des Unterrichts am Krankenbett im Blockpraktikum Pädiatrie erstellen Sie in Kleingruppen Diagnostik- und Therapieschemata zu drei authentischen Fällen aus der Pädiatrie.</p>
7M1605	<p>Blockpraktikum: Pädiatrie Unterricht am Patienten</p>
7M1606	<p>Übungen: Pädiatrie</p> <p>Das Repetitorium bietet kurz vor dem Ende des theoretischen Unterrichtsblocks die Gelegenheit, das erlernte Wissen auch im Hinblick auf die bevorstehende Zwischenklausur und das Blockpraktikum anzuwenden und zu vertiefen. Es werden anhand von Bildern und kurzen Fallbeschreibungen häufige und wichtige Erkrankungen des Kindesalters besprochen.</p>
7M1607	<p>Vorlesung: Gynäkologie</p> <p>Die Grundlage unseres Gynäkologie-Kurses bilden 2 jeweils 90-minütige wöchentlich stattfindende Hauptvorlesungen, in denen die Systematik des Faches entfaltet wird. 4 Vorlesungen entfallen dabei jeweils auf das Gebiet der Perinatalmedizin und Geburtshilfe sowie auf die gynäkologische Onkologie. Die verbleibenden 2 Vorlesungen behandeln die gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin sowie die gynäkologische Urodynamik.</p>
7M1608	<p>Seminar: Gynäkologie</p> <p>Inhaltlich ähnlich geordnet wie die Vorlesung aber die konkrete praktische Anwendung betonend finden wöchentlich 2 einstündige Seminare statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung nimmt das Erlernen und Einüben von in der Frauenheilkunde benötigten Fertigkeiten eine zentrale Rolle ein.</p>
7M1609	<p>Tutorial: Gynäkologie</p> <p>Sie sollen in den Tutorien Leitsymptome bzw. Leitprobleme der Gynäkologie und Geburtshilfe erkennen, verstehen und ein diagnostisches und therapeutisches Konzept aufstellen. Dabei dienen Ihnen aus der Praxis gegriffene Papierfälle als Leitfaden. Wie Sie bereits aus den vorhergehenden Modulen wissen, ist dabei eine aktive Mitarbeit und eine gründliche Vor- und Nachbereitung unerlässlich. Ihre Leistung im Tutorial wird bewertet</p>

	und geht in die Blockkursnote mit ein. Nähere Informationen erhalten Sie in der Einführungsveranstaltung sowie im ersten Tutorial.
7M1610	<p>Übungen: Gynäkologie</p> <p>Diese Unterrichtseinheit bietet Raum, das erworbene Wissen in den Kontext konkreter klinischer Fragestellungen und praktischer Aspekte zu stellen. Hierzu konnten externe Dozenten aus Praxen und nicht-universitären Kliniken gewonnen werden. Anhand von konkreten Fallbeispielen werden die praxisrelevanten Aspekte aber auch psycho-somatische und soziale Umstände der jeweiligen klinischen Problematik beleuchtet.</p>
7M1611	<p>Blockpraktikum: Gynäkologie Unterricht am Patienten</p> <p>In einer Woche haben Sie die Gelegenheit, das anhand der Papier-Fälle erprobte Wissen in der Realität angewandt zu sehen und sich am klinischen Alltag zu beteiligen. Im sog. Blockkurs verbringen Sie jeweils die Hälfte der Woche auf gynäkologischen und geburtshilflichen Stationen. Sie haben auch die Möglichkeit, am Kreissaaldienst und Gynäkologie-Dienst teilzunehmen. Das Patientinnen-Einverständnis vorausgesetzt, können Sie so bereits in diesem Kurs Erfahrungen in konkreten klinischen Situationen sammeln und z.B. eine Geburt miterleben. Naturgemäß kann ein solches 1-wöchiges Blockpraktikum nur einen sehr kleinen Ausschnitt der frauenheilkundlichen Fragestellungen beleuchten. Die Entscheidung, eine Famulatur oder gar ein Tertial des Praktischen Jahres in der Frauenheilkunde zu verbringen, soll Ihnen dadurch aber erleichtert werden.</p>
7M1619	<p>Blockpraktikum: Blockpraktikum Allgemeinmedizin</p> <p>Im Blockpraktikum soll der vollständige Wochenablauf einer hausärztlichen Praxis erlebt werden. Jeder Studierende soll bei der Sprechstunde, bei den Hausbesuchen und bei der Betreuung in den Alten- und Pflegeheimen mitwirken. Die Studierenden sollen bei möglichst vielen Patienten die selbständige Anamneseerhebung, körperliche Untersuchung, Dokumentation und Patientenvorstellung mit Vorschlägen für die weitere Vorgehensweise üben. Insbesondere sollen die Studierenden die Aufgabenstellungen nach den Vorgaben der Logbuch-Liste erfüllen: Patientenberichte zu akuten und chronischen Fällen, Prävention und Früherkennung, Hausbesuch, geriatrischem Assessment, sozialmedizinischen und psychosozialen Beratungsanlässen, technischen Untersuchungen und praktischen Fertigkeiten.</p> <p>Die Studierenden sollen ihren Kittel, MeCuM-Namensschild und Stethoskop mitbringen.</p>
7M1620	<p>Vorlesung: Geriatrie</p> <p>Grundlagen der Geriatrie wie demographische Entwicklung, Assessmentverfahren, physiologische Altersveränderungen, spezielle geriatrische Probleme (Mangelernährung, Medikamentencompliance etc.), typische geriatrische Syndrome (Demenz, Stürze etc.) Auch die Inhalte der Vorlesung sind Klausurrelevant.</p>
7M1621	<p>Seminar: Geriatrie</p> <p>Im Rahmen der Übung und des Seminars werden interaktiv geriatrische Syndrome detailliert erarbeitet, insbesondere chron. Schmerzsyndrome.</p>
7M1622	<p>Übungen: Geriatrie</p> <p>Im Rahmen der Übung und des Seminars werden interaktiv geriatrische Syndrome detailliert erarbeitet, vor allem Stürze etc..</p> <p>Zum besseren Verständnis der Problematik wird Instant Ageing in Kleingruppen zur Selbsterfahrung durchgeführt.</p>
7M1623	<p>Unterricht am Patienten: Geriatrie</p> <p>Im Bedside-Teaching werden voraussichtlich Patienten mit kognitiven Störungen sowie</p>

	Schmerzen bzw. Mobilitätsstörungen vorgestellt werden. Es wird von den Studenten eigenständig ein geriatrisches Screening und Basisassessment durchgeführt. Die Möglichkeit zur Hospitation außerhalb der Geriatrieveranstaltungen steht interessierten Studenten nach Rücksprache zur Terminvereinbarung gerne offen.
7M1625	Wahlfach: 2. Studienabschnitt
7M1626	<p>Seminar: Pharmakologie Seminar der Multimorbide Patient</p> <p>Das Seminar zeigt an ausgewählten Fällen der ärztlichen Praxis die Komplexität der Pharmakotherapie bei Multimorbidität. Lernziele sind (1) die rationale Therapieentscheidung (evidence-based) sowie (2) Strategien zur Minimierung von Nebenwirkungen und (3) das Erkennen möglicher Wechselwirkungen. Das Seminar setzt eine umfassende Kenntnis der Klinischen Pharmakologie / Pharmakotherapie voraus, wie sie von Teilnehmern des Modul IV erwartet wird. Darüber hinaus werden bei den einzelnen Veranstaltungen Hinweise zum Selbststudium und zur Vertiefung der angebotenen Inhalte gegeben.</p> <p>Studenten, die das Modul IV noch nicht absolviert haben und daher keine ausreichende Kenntnis der Haupt-, Neben- und Wechselwirkungen von Neuro- bzw. Psychopharmaka haben, sollten sich vor der Veranstaltung belesen.</p> <p>Geeignete Quellen sind: (1) Karow & Lang: Pharmakologie & Toxikologie (14. Aufl. 2006), Kap 11 und 12 (13. Aufl. 2005: Kap 7) (2) Wehling (Hrg): Klin Pharmakologie (Thieme, Stuttgart, 2005), Kap 9 und 10</p>
7M1627	<p>Seminar: Pädiatrie: Online-Seminar</p> <p>Das Online-Seminar dient der Vorbereitung und Ergänzung des Präsenzunterrichtes und stellt einen Pflichtbestandteil des Pädiatrieunterrichtes dar. Das Seminar besteht aus CASUS-Lernfällen sowie video-gestützten Lerneinheiten.</p> <p>Der Ablauf gliedert sich wie folgt: Die beiden video-gestützten Lerneinheiten „Age-Guessing“ und „Einführung in die Kinderuntersuchung“ sollen Sie vor Beginn des theoretischen Pädiatrieunterrichtes bearbeiten. In den ersten 3 Wochen des theoretischen Pädiatrieunterrichtes sollen Sie pro Woche 2 CASUS-Lernfälle ergänzend zu den Vorlesungen, Tutorials, Seminaren und Übungen bearbeiten. In der 4. Woche des theoretischen Pädiatrieunterrichtes soll Sie die Lerneinheit „Look & Choose“ auf das bevorstehende Blockpraktikum einstimmen. Für Studierende, die sich besonders für die Pädiatrie interessieren oder besondere Freude an der Bearbeitung von CASUS-Lernfällen haben, stehen weitere 5 Lernfälle zur freiwilligen Bearbeitung zur Verfügung. Teilnehmer, die auch diese Fälle vollständig bearbeitet haben, erhalten ein Zertifikat. Bitte beachten Sie: Der Zugang zum Pädiatrie Online-Seminar kann nur über die Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) erfolgen. Eine ausführliche Anleitung zu Registrierung, Rückmeldung und Login bei der VHB finden Sie auf moodle.</p>
7M1630	Vorlesung: Kinderchirurgie
7M1632	<p>Seminar: Kinderchirurgie</p> <p>Behandlung spezieller Krankheitsfälle anhand aktueller stationärer Patienten aus den Gebieten der Kinderurologie, Kindertraumatologie, pädiatrisch-plastischer Chirurgie, Kinderintensivmedizin und Notfallmedizin. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Erlernung des praktischen Umgangs mit dem speziellen Krankheitsbild in Diagnostik und Therapie.</p>
7M1640	Blockpraktikum: Blockpraktikum Allgemeinmedizin (7M1640)

7M1641	Vorlesung: Repetitorium Klinisch-Pathologische Konferenz im Rahmen der interdisziplinären Vorlesung
--------	--

Veranstaltungen des L 9 - Kurses

7M3005	<p>Vorlesung: Arbeitsmedizin, Sozialmedizin</p> <p>Die 12stündige Vorlesung vermittelt arbeitsmedizinische Basiskenntnisse, die in Anbetracht vieler Millionen Erwerbstätiger für den "Allgemeinarzt" von eminenter, wenn auch zunächst meist unterschätzter Bedeutung sind; zwei Stunden sind der Sozialmedizin gewidmet. Wegen der Ähnlichkeit vieler arbeits- und umweltmedizinischer Zusammenhänge wird die Vorlesung "Arbeitsmedizin, Sozialmedizin" ab SS 2008 mit der Vorlesung "Klinische Umweltmedizin" zu einem didaktisch übergreifenden Konzept im Rahmen des L9-Kurses zusammengefasst. Die Lehrinhalte sind eng an den Hamburger Lernzielkatalog sowie an den Lernzielkatalog der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin angelehnt.</p>
7M3006	<p>Seminar: Arbeitsmedizin, Sozialmedizin</p> <p>Arbeitsmedizinisch relevante Fähigkeiten werden in anwesenheitspflichtigen Seminaren im Sinne von Problemorientiertem Lernen vermittelt. Auf der Basis realer oder fiktiv-realistischer Fälle erarbeiten sich die Studierenden zunächst prüfungsrelevante vertiefte allgemeine Kenntnisse (u.a. Berufs-anamnese, begründeter Verdacht ... einer Berufskrankheit, Ausfertigen einer Berufskrankheiten-Anzeige etc.) und anschließend spezielles Wissen aus unterschiedlichen arbeitsmedizinischen Teilgebieten.</p> <p>Da sich einzelne Studierende mit jeweils nur einem Teilbereich eingehend beschäftigen, sind mehrere arbeitsmedizinische webbasierte Lernfälle (CASUS) des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin gewissenhaft zu bearbeiten. Jeder Studierende bearbeitet damit komplette arbeitsmedizinische Fälle über alle relevanten Abschnitte; alle angebotenen Lernfälle und die Inhalte des Studenten-Büchleins "Arbeitsmedizin" (Elsevier) sind prüfungsrelevant.</p>
7M3407	<p>Vorlesung: Klinische Umweltmedizin Q6</p> <p>Der "Allgemeinarzt" wird heute mit einer Vielzahl umweltbedingter oder umweltbezogener Syndrome und Symptome konfrontiert. Wissen über Ursachen und tatsächliche oder vermeintliche Wirkungen ist von großer Bedeutung. Da viele Zusammenhänge Ähnlichkeit mit Einwirkungen an Arbeitsplätzen haben nur mit zum Teil um Größenordnung geringeren Belastungen, wird die 12stündige Vorlesung ab SS 2008 mit der Vorlesung "Arbeitsmedizin, Sozialmedizin" zu einem didaktisch übergreifenden Konzept im Rahmen des L9-Kurses zusammengefasst. Die Lehrinhalte sind eng an den Hamburger Lernzielkatalog sowie an den Lernzielkatalog der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin angelehnt.</p>
7M3601	<p>Seminar: Palliativmedizin II</p> <p>Das Seminar baut auf den Erfahrungen und Kenntnissen auf, die die Studierenden im dritten Semester in der medizinischen Psychologie (Auseinandersetzung unter anderem mit der Aufklärung von Patienten und dem Überbringen schlechter Nachrichten) und im L6-Kurs (psychosoziale Begleitung, Spiritualität und Trauer) erworben haben.</p> <p>Schwerpunkt des Seminars und der begleitenden Vorlesung sind jetzt spezifisch medizinische Fragestellungen palliativmedizinischer Behandlung: Symptomkontrolle bei unheilbaren Erkrankungen (lindernde Therapie von Atemnot, Übelkeit und Erbrechen, Verwirrtheit und Delir sowie Tumor-Schmerzen).</p>
7M3602	<p>Seminar: Grundlagen der Epidemiologie und Gesundheitsversorgung Q1</p> <p>Medizinische Dokumentation, Informationssysteme der med. Versorgung, Versorgungsforschung, Kohortenstudien, Fall-Kontroll-Studien. Im Seminar werden grundlegende Themen aus den Gesundheits-Wissenschaften behandelt.</p>

	<p><u>Zielsetzung:</u> Einführung in Konzepte der Epidemiologie und Versorgungsforschung</p>
7M3603	Vorlesung: Palliativmedizin II
7M3604	Pflichtwahl Seminar: Pflichtwahlseminar Ambu IV Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, Fächer und Themen entsprechend Ihrer Interessen und Ihres Lernstiles auszuwählen, werden in L8 und L9 die sog. Pflichtwahlseminare (ambu III und IV) angeboten. Für Studierende, die lieber zuhause lernen, stehen online Veranstaltungen zur Verfügung (Interdisziplinäres Online Repetitorium). Die Anmeldungen zu den Seminaren erfolgen online über Ihre MyMeCuM-Seite. Insgesamt ist es Pflicht, in L8 und L9 jeweils ein Seminar zu besuchen oder eine E-Learning Fallreihe zu bearbeiten. Die erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren oder das Bestehen der Onlinekurse sind Voraussetzung für den Erhalt des Scheines Palliativmedizin. Die Kursliste mit allen Themen und einer kurzen Kursbeschreibung finden Sie unter MOODLE bei den <i>Allgemeinen Informationen des L8- bzw. L9- Kurses</i> .